

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 50 (1970-1972)

Vorwort: Zur Einführung
Autor: Aerni, Klaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUR EINFÜHRUNG

Beim Betrachten unseres Jubiläumsbandes wird sich der Leser zunächst fragen, was für eine Idee dem der Region Bern gewidmeten Sammelwerk zugrunde liege. Beim Suchen nach geographischer Literatur über die Region Bern würde er gleichzeitig feststellen, dass wenig neue Informationen publiziert sind und dass viele Einzelbeiträge mühsam zusammengesucht werden müssen. Die Nachführung des regionalen Schrifttums hat mit dem zunehmenden Tempo unserer Umweltsveränderung nicht Schritt gehalten. So wird es verständlich, dass dem Einzelnen der Einblick in die Zusammenhänge, in die trendhaften Entwicklungen und deren Problematik sowie in die heutigen planerischen Möglichkeiten fehlt. Noch verhängnisvoller kann sich das Ausbleiben neuerer Informationen für die Schüler der heute Unterrichtenden auswirken, welche infolge mangelnder Kenntnisse ihrer Lehrer in keiner Weise an die Probleme ihrer Generation herangeführt werden können. Diesem doppelten Ziel, neue Informationen für die Regionsbewohner und die Schulen zu schaffen, soll der vorliegende Band dienen. Darüber hinaus dürfte das Werk einem weiteren Kreis von Interessenten dienen.

Es muss nun aber klar gesagt werden, dass keine umfassende Darstellung der Region geschaffen werden konnte. Es wurde angestrebt, im möglichen Rahmen einen Bogen von der Naturlandschaft der Region Bern über die Gegenwart in die Zukunft zu ziehen. So widmen sich die Arbeiten "Grundwasservorkommen und Wasserversorgung in der Region Bern" (R. BLAU), "Die Pflanzenwelt der Region" (O. HEGG) und "Beiträge zum Klima des Raumes Bern – Ausgewählte Probleme und vorläufige Ergebnisse" (B. MESSERLI und Mitarbeiter) der Naturlandschaft, wobei die vom Menschen eingeleiteten Veränderungen gegenwartsbezogen und ausblickend auf die sich künftighin stellenden Probleme gewürdigt werden.

Die folgenden drei Arbeiten widmen sich der geschichtlichen Entwicklung und helfen mit, das Verständnis für die Vergangenheit und die Gegenwart zu fördern. Im Artikel "Der Raum Bern in vorstädtischer Zeit" (H. GRÜTTER) werden die vielen archäologischen Neufunde der Region – ein Nebenresultat der zahlreichen Tiefbauarbeiten – einer kritischen Prüfung unterzogen und zu einer neuen Synthese zusammengefügt. Einblick in die komplexen regionalen Probleme des grössten Stadtstaates nördlich der Alpen sowie Gedanken zur Regionalisierung des erst im Zeitalter demokratischer Formen zentralistisch gewordenen Staates Bern finden ihre Darstellung unter dem Thema "Historisches zur Regionalbildung im bernischen Mittelland" (H. MICHEL). "Die Entwicklung des bernischen Stadtbildes seit 1800" (G. GROSJEAN) enthält neben einer historischen Analyse der stadtbernischen Verkehrsstruktur eine Betrachtung der Stadt als Baukörper, der durch die zwei beigelegten Panoramaaufnahmen eindrücklich dokumentiert wird.

Der Gegenwart verpflichtet sind die Übersicht über "Die gegenwärtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur der Region Bern" (A. KNECHT) sowie die Detailstudie "Der Kulturlandschaftswandel im Moosseeraum" (K. AERNI und CH. PFISTER). Den Abschluss bildet die Zusammenstellung über "Die Region Bern um das Jahr 2000" (R. WYSS).

Dass der Gedanke eines regionalen geographischen Werkes von so vielen Mitarbeitern und Helfern tatkräftig aufgenommen worden ist, darf uns alle mit Freude erfüllen. Neben den Autoren sei vor allem den Firmen Kümmerly & Frey und Lang Druck AG gedankt, die das nun vorliegende Werk mustergültig betreut haben.

Der Redaktor der Geographischen
Gesellschaft Bern
Klaus Aerni